
Centimeter Hockey League Regelwerk & Statuten



*Version 1.0 – Saison 2006/07
incl. Spielplan St. Pölten*

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Organisatorische Struktur.....	2
2.1	Präsidium.....	2
2.2	Mannschaftsvertreter.....	2
2.3	Ligagremium	2
3	Regelung des Spielbetriebs	3
3.1	Austragungsmodus	3
3.2	Kalender	4
3.3	Teilnehmende Mannschaften	4
3.4	Spielberechtigung.....	4
3.5	Nennung	5
3.6	Pflichten der Heimmannschaft.....	6
3.7	Spielbericht	7
3.8	Proteste & technische Vergehen	7
4	Spielregeln.....	9
4.1	Schiedsrichter	9
4.2	Captains & Assistant Captains.....	10
4.3	Spielzeit und Zeitnehmung	10
4.4	Strafen	10
4.5	Icing (Sonderregelung).....	11
4.6	Ausrüstung & Sicherheit.....	11

Anhang (1): Teamliste und Mannschaftsvertreter

Anhang (2): Ligapräsidium

Anhang (3): Spielplan St. Pölten

1 Einleitung

Dieses Regelwerk und Statuten dienen zur Reglementierung der *Centimeter Hockey League* (CHL) und werden jährlich durch das Ligagremium (siehe unten) bestätigt oder gegebenenfalls verändert. Nach dem Beschluss dieser Statuten sind sie für die Dauer der laufenden Saison gültig.

2 Organisatorische Struktur

2.1 Präsidium

Das Präsidium (Ligapäsident und dessen Stellvertreter) wird jährlich durch die Mannschaftsvertreter gewählt bzw. bestätigt. Präsidiumsmitglieder können aber müssen nicht notwendigerweise aktive Spieler der Liga sein. Keinesfalls darf ein Präsidiumsmitglied gleichzeitig die Funktion eines Mannschaftsvertreters ausüben.

Wird das Präsidium seitens der Mannschaftsvertreter angerufen, so hat dieses innerhalb von 48 Stunden zu reagieren.

2.2 Mannschaftsvertreter

Jedes teilnehmende Team stellt jeweils einen Mannschaftsvertreter und Mannschaftsvertreter-Stellvertreter, die rechtzeitig vor Saisonbeginn mit Telefonnummer und Email-Adresse bekannt gemacht werden müssen. Mannschaftsvertreter müssen nicht notwendigerweise als aktive Spieler gemeldet sein und auch nicht mit On-Ice Captain und Assistant Captain übereinstimmen.

2.3 Ligagremium

Das Ligagremium besteht aus dem Präsidium und den Mannschaftsvertretern. Grundlegende Entscheidungen werden im Gremium mittels Abstimmung getroffen – diese beinhalten:

- Anerkennung der Statuten bzw. deren Änderungen
- Gravierende organisatorische oder Disziplinarsachen
- Anerkennung des Saisonkalenders

- Anerkennung der Teamliste
- Zusammensetzung des Präsidiums

Grundsätzlich bedürfen Entscheidungen des Ligagremiums einer einfachen Mehrheit. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen. Jedes Team ist in einer Abstimmung mit einer Stimme stimmberechtigt (auch dann, wenn beide Mannschaftsvertreter anwesend sind). Das Präsidium selbst ist nicht stimmberechtigt, entscheidet aber bei Gleichstand des Abstimmungsergebnisses nach Maßgabe der zuvor geführten Diskussion bzw. Anhörung.

Gremiumssitzungen finden vor und während der Saison bei Bedarf statt und werden durch das Präsidium – eventuell auch auf Wunsch einzelner Mannschaftsvertreter – per Email nicht weniger als 7 Kalendertage vor der Sitzung einberufen (es gilt der Timestamp des Emails). Das Ligagremium ist in jedem Falle beschlussfähig, auch wenn einzelne Teams keinen Vertreter entsenden sollten. Sollten sowohl Mannschaftsführer als auch dessen Stellvertreter nicht verfügbar sein, ist es zulässig, einen anderen Vertreter zu entsenden – dies muss zuvor per Email oder telefonisch durch den Mannschaftsvertreter oder dessen Stellvertreter beim Präsidium angezeigt werden.

Gremiumssitzungen werden durch das Präsidium protokolliert; dieses Protokoll wird im Anschluss per Email an alle Mannschaftsvertreter versandt.

3 Regelung des Spielbetriebs

3.1 Austragungsmodus

Die Liga wird im Meisterschaftsmodus ausgetragen. Jedes Team spielt zweimal gegen jeden Mitbewerber, ein Heimspiel und ein Auswärtsspiel. Es gibt *keine* Play-Offs.

(a) Punkte & Tie-Breaker

Der Sieger einer Partie erhält zwei Punkte. Unentschiedener Spielausgang ist möglich – in diesem Fall werden die Punkte geteilt. Sollte es zum Ende der Saison zu Punktegleichständen kommen, kommen folgende Tie-Breaker in dieser Reihenfolge zum Einsatz:

- Globale Tordifferenz
- Siege im direkten Duell
- Tordifferenz im direkten Duell
- Geschossene Tore (global)

Sollte nach Anwendung dieser Regelung nach wie vor ein Gleichstand bestehen, so werden die Mannschaften in der Tabelle ex-aequo gewertet. Eine Ausnahme bildet dabei der erste Platz (Gewinner der Liga); sollte es hier zu einem Gleichstand kommen, entscheidet das Präsidium gemeinsam mit den betroffenen Mannschaftsführern über den Modus der endgültigen Entscheidung (Ausspielen, Losentscheid, etc.).

3.2 Kalender

Der Kalender wird durch das Ligagremium rechtzeitig vor Beginn der Saison festgesetzt. Er beinhaltet alle auszutragenden Spiele, einschliesslich der Heim/Auswärts-Einteilung.

3.3 Teilnehmende Mannschaften

Zu einem durch das Präsidium zu definierenden Termin rechtzeitig vor Erstellung des Kalenders werden die teilnehmenden Teams der kommenden Saison durch das Ligagremium definiert und in der Teamliste festgehalten.

3.4 Spielberechtigung

Es gibt keinerlei Einschränkungen bezüglich Geschlecht oder Nationalität. Eine Nennung in einer anderen verbandsunabhängigen Hobbyliga – auch in der laufenden Saison – ist zulässig, allerdings darf ein Spieler nicht gleichzeitig in mehreren Teams der gegenständlichen Liga genannt sein.

SpielerInnen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind grundsätzlich spielberechtigt, auch dann wenn sie beim Verband gemeldet und in entsprechenden Jugendligen – aber *ausschliesslich* Jugendligen – tätig sind.

Wird ein/eine Jugendlicher/Jugendliche während der laufenden Saison in die Kampfmannschaft (‘erste Mannschaft’) eines in der aktuellen Fassung des OEHV-Jahrbuchs (Saison des Vorjahres) angeführten Vereins einberufen, so verfällt seine/ihre Spielberechtigung ab diesem Zeitpunkt – bereits ausgetragene Spiele bleiben davon unberührt.

SpielerInnen zwischen dem 16. und dem 50. Lebensjahr sind dann spielberechtigt, wenn sie in mindestens einer Saison vor der aktuellen Saison nicht beim Verband gemeldet waren und *niemals* auch nur ein einziges Spiel in der Kampfmannschaft (‘erste Mannschaft’) eines in der aktuellen Fassung des OEHV-Jahrbuchs angeführten Vereins tätig waren. Dies gilt analog auch für ausländische Verbände.

SpielerInnen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, sind dann spielberechtigt, wenn sie in mindestens zehn Saisonen vor der aktuellen Saison nicht beim Verband gemeldet waren und *niemals* auch nur ein Spiel in der Bundesliga, der Nationalliga oder gleichwertigen ausländischen Ligen absolviert haben.

Non-playing Coaches sind ohne Einschränkungen zur Coaching-Tätigkeit berechtigt und müssen auch nicht genannt werden.

Sollten seitens der Teams in Einzelfällen Unklarheiten über Spielberechtigungen eines/einer ihrer SpielerInnen bestehen, so sind diese vor der Nennung mit dem Präsidium zu klären.

3.5 Nennung

(a) Kaderlisten

Rechtzeitig vor Beginn des Spielbetriebs (die Deadline wird jeweils durch das Ligagremium vorgegeben) haben die einzelnen Teams Kaderlisten einzureichen. Die Kaderlisten müssen folgende Informationen beinhalten:

- Voller Name
- Geburtsdatum
- Foto
- Rückennummer

Die Verantwortung für die Erfüllung der Spielberechtigungskriterien liegt beim nennenden Team – das Ligagremium überprüft die einzelnen Nennungen im Regelfall nicht. Die Spielberechtigung wird nur dann überprüft, wenn das Präsidium oder eines der teilnehmenden Teams Zweifel daran hat.

(b) Nachnennung

Während des laufenden Spielbetriebs können SpielerInnen nachgenannt werden. Dies hat dergestalt zu erfolgen, dass spätestens 24 Stunden vor Beginn des Spiels, in dem der/die neue SpielerIn erstmals eingesetzt werden soll, das Präsidium und alle Mannschaftsvertreter per Email (Timestamp des Mails) unter Bekanntgabe oben genannter Daten (Name, Geburtsdatum, Foto, Rückennummer) vom neuen Spieler in Kenntnis gesetzt werden. Eine Rückbestätigung ist nicht erforderlich – auch hier liegt die Verantwortung für die Erfüllung der Spielberechtigungskriterien beim nennenden Team.

(c) Sonderregelung für Torhüter

Aufgrund des in Hobbyligen platzgreifenden TorhüterInnenmangels dürfen TorhüterInnen innerhalb der Liga an andere Teams von Spiel zu Spiel verliehen werden. Dazu ist keine gesonderte Nennung notwendig, es ist dies in diesem Falle jedoch vorab im Spielbericht festzuhalten.

3.6 Pflichten der Heimmannschaft

Das im Ligakalender für das betreffende Spiel als ‘Heimmannschaft’ gekennzeichnete Team¹ ist zu folgenden Leistungen verpflichtet:

- Organisation und Bezahlung der Eiszeit – einschl. Licht, Eisreinigung, Infrastruktur, etc.
- Bereitstellung von Zeitnehmung und Protokollführer
- Bereitstellung und Bezahlung des Schiedsrichters
- Spiel-Pucks in ausreichender Anzahl (beinhaltet nicht die Pucks zum Aufwärmen)

¹ Hier gilt ausschliesslich der Ligakalender – auch wenn ein Spiel aus technischen oder organisatorischen Gründen auf einem Platz ausgetragen wird, der darauf hindeuten würde, dass die andere Mannschaft die Heimmannschaft wäre.

Diese Pflichten können im Einzelfall einvernehmlich zwischen den Mannschaften alternativ verteilt oder geteilt werden; dazu ist keine Kontaktaufnahme mit dem Präsidium notwendig.

3.7 Spielbericht

Wie in 3.6 festgehalten ist die Erstellung des Spielberichts die Aufgabe der Heimmannschaft. Der Spielbericht hat folgende Informationen zu enthalten:

- Austragungsdatum, Zeit und Ort
- Art der Zeitnehmung (siehe 4.3)
- Name des Schiedsrichters
- Name der Captains und Assistant Captains
- Name etwaiger ausgeliehener Torleute
- Tore mit Spielzeit, Torschützen und erstem Assist (zweite Assists bleiben unberücksichtigt)
- Strafen mit Spielzeit und Strafdauer (besonders Spieldauer-Disziplinarstrafen)
- Etwaige besondere Ereignisse (Abbruch, Abtreten, etc.)
- Jegliche Proteste und Einwände mit Bezug auf das gegenständliche Spiel
- Endergebnis

Der Spielbericht ist unmittelbar nach Beendigung des Spiels durch den Schiedsrichter und beide Mannschaftsführer (in deren Abwesenheit durch die Captains) zu unterzeichnen und innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung des Spiels an das Ligapräsidium zu übermitteln.

3.8 Proteste & technische Vergehen

Die technischen Vergehen in diesem Kapitel werden gewöhnlich durch Strafverifizierungen mit dem Ausgang 5:0 geahndet. Eine Ausnahme besteht, wenn das zu bestrafende Team das fragliche Spiel ohnehin mit einer Tordifferenz von fünf oder mehr Toren verloren hat. Dies gilt auch in Situationen, in denen die Partie nicht vollständig ausgespielt wurde (Abbruch, Abtreten), hier gilt der Zwischenstand bei Abbruch der Begegnung.

ANMERKUNG: sollte sich herausstellen, dass ein technisches Vergehen aus taktischen Gründen mutwillig verursacht wurde (mit Hinblick auf die Tordifferenz), so kann durch das Ligagremium das Spiel auch mit einem anderen Ergebnis als 5:0 oder dem aktuellen Zwischenstand strafverifiziert werden.

Proteste sind unmittelbar nach bekanntwerden der strittigen Situation im Spielbericht festzuhalten². Nicht im Spielbericht festgehaltene Proteste werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Gegenstand des Protests ist unabhängig von einem einzelnen Spiel. In einem solchen Fall ist der Protest sofort bei Auftreten an das Präsidium zu richten.

(a) Spieler ohne Spielberechtigung

Spieler können entweder auf Betreiben von Mitbewerbern aber auch ohne aktuellen Anlass stichprobenartig durch das Präsidium überprüft werden. Sollte sich bei einer solchen Überprüfung herausstellen, dass ein Spieler nicht spielberechtigt war, so wird dieser für die Zukunft ausgeschlossen und alle Spiele in denen er tätig war strafverifiziert.

(b) Nichterscheinen und Erscheinen mit unzureichendem Kader

Erscheint eine Mannschaft nicht oder nur mit einem unzureichenden Kader zum Spiel, so wird dieses Spiel strafverifiziert. Als unzureichend gilt dabei ein Kader von weniger als fünf Feldspielern und einem Tormann.

Tritt eine Mannschaft mit einem solchen Minimalkader zu einem Spiel an, und fällt einer der Spieler aus welchen Gründen auch immer aus, so gilt das als eigenverschuldetes Abtreten (siehe unten).

Die beiden Mannschaften können nach vorheriger Vereinbarung im Einvernehmen ein Spiel dann verschieben, wenn der Ersatztermin zu keinen weiteren Komplikationen im Ligakalender führt. Die an der Verschiebung unschuldige Mannschaft ist jedoch nicht verpflichtet, einer solchen Verschiebung zuzustimmen.

Für etwaige Mehrkosten (Stornogebühren der Halle, Schiedsrichter, etc.) hat die verursachende Mannschaft aufzukommen.

² Die Unterschrift des gegnerischen Mannschaftsführers/Kapitäns auf dem Spielbericht stellt in einem solchen Falle keinerlei inhaltliche Anerkennung des Protests dar.

(c) Abbruch eines Spiels

Sollte ein Spiel aufgrund technischer Infrastrukturprobleme ausserhalb des Einflusses des Heimteams (Eis, Strom, etc.) abgebrochen werden, so entscheidet das Präsidium nach Anhörung der Mannschaftsführer über eine mögliche Neuaustragung, bzw. des zu wertenden Ergebnisses.

Wird ein Spiel aufgrund des Verhaltens einer Mannschaft durch den Referee abgebrochen, so wird diese Partie zu Lasten des verursachenden Teams strafverifiziert.

(d) Abtreten einer Mannschaft

Sollte ein Team frühzeitig abtreten, so wird das Spiel zu Lasten der verursachenden Mannschaft strafverifiziert. Zur Eruiierung der verursachenden Mannschaft erfolgt eine Anhörung der Mannschaftsführer durch das Ligapräsidium, welches über die Wertung des Spieles entscheidet.

4 Spielregeln

Grundsätzlich unterliegen alle Spiele der unabhängigen Hobbyliga dem Regelbuch der IIHF. In diesem Kapitel nicht gesondert festgehaltene Regeln sind dahingehend zu interpretieren.

4.1 Schiedsrichter

Jedes Ligaspiel muss durch einen Schiedsrichter geleitet werden – Linienrichter sind nicht erforderlich. Wie in 3.6 spezifiziert ist die Heimmannschaft für die Beistellung des Schiedsrichters verantwortlich.

Schiedsrichter dürfen keiner der im gegenständlichen Spiel gegeneinander antretenden Mannschaften angehören. Es muss klar ersichtlich sein, dass der Schiedrichter fähig ist, die Aufgabe zu erfüllen (Referenzen) – eine offizielle Lizenzierung ist dabei wünschenswert aber nicht zwangsläufig erforderlich.

4.2 Captains & Assistant Captains

Vor Spielbeginn sind dem Schiedsrichter ein Captain und ein Assistant Captain zu nennen und im Spielbericht schriftlich festzuhalten. Beide müssen genannt und spielberechtigt, sowie am Spieltag im Kader sein. Während des Spiels muss der Captain durch ein auf der Brust getragenes ‘C’ erkennbar sein, der Assistant Captain durch ein ‘A’.

4.3 Spielzeit und Zeitnehmung

Für jedes Ligaspiel muss die beim Hallenbetreiber gebuchte tatsächliche Eiszeit mindestens 90 Minuten betragen. Die Beistellung der Zeitnehmung ist – wie in 3.6 spezifiziert – Aufgabe der Heimmannschaft. Nach Maßgabe der technischen und organisatorischen Möglichkeiten stehen dabei zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- *2x35 Minuten brutto*, 5 Minuten Pause
- *2x20 Minuten netto*, 5 Minuten Pause; das Spiel endet in jedem Falle mit Ablauf der Eiszeit.

Welche dieser beiden Varianten zum Einsatz kommt, muss vor Matchbeginn zwischen den Mannschaftsführern vereinbart werden, und ist im Spielbericht festzuhalten.

4.4 Strafen

Körperspiel ist grundsätzlich regulär und erlaubt. Die Schiedsrichter sind jedoch angehalten, harte Checks (‘Big Hits’) – auch wenn sie in Verbandsligen regulär wären – mit einer Strafe für ‘übertriebene Härte’ zu ahnden. Generell gilt das ‘Zero-Tolerance-Prinzip’, speziell im Falle von Fouls mit dem Stock und an der Bande.

(a) *Strafdauer*

Minor Penalties dauern bei Zeitnehmung der Nettospielzeit 2:00 Minuten, bei Bruttozeit 3:00 Minuten; major Penalties 5:00 Minuten netto bzw. 7:00 brutto. Zehnminütige Disziplinarstrafen dauern in beiden Fällen 10:00 Minuten.

(b) Spieldauer-Disziplinarstrafen

Spieldauer-Disziplinarstrafen ziehen automatisch eine Sperre für ein Spiel nach sich. Sollte ein/eine SpielerIn in der laufenden Saison bereits eine Spieldauerstrafe erhalten haben, so zieht jede weitere eine Sperre für zwei Spiele nach sich.

4.5 Icing (Sonderregelung)

Icing wird gemäss internationaler Regeln als 'No-Touch-Icing' ausgeführt, das bedeutet, der Pfiff erfolgt beim überschreiten der gegnerischen Torlinie durch den Puck ohne dass ein verteidigender Spieler diesen berühren muss. Abweichend von den internationalen Regeln wird Icing jedoch nur dann ausgesprochen, wenn der Weitschuss ursprünglich von diesseits der eigenen blauen Linie abgegeben wurde, also beide blauen Linien, die rote Mittellinie und die gegnerische Torlinie ausserhalb des Torraums überschreitet.

4.6 Ausrüstung & Sicherheit

Eishockey ist ein Kontaktsport. Die SpielerInnen werden hierdurch auf die Notwendigkeit und Bedeutung von persönlicher Schutzausrüstung hingewiesen – letztlich bleibt die Verantwortung jedoch dem/der SpielerIn selbst überlassen. *Die Teilnahme an einem Ligaspiel erfolgt ausdrücklich auf eigene Gefahr.*

Anhang (1): Teamliste und Mannschaftsvertreter, Saison 2006/07

Transistor Josifgrad

Mannschaftsführer:

Manfred KERRY, +43 664 / 505 3240, manfred.kerry@chello.at

Stellvertreter:

Oliver PISSNIGG, +43 650 / 9720 313, delgado72@aon.at

MondayDevils

Mannschaftsführer:

John TOTH, +43 664 / 152 6006, johntoth1@hotmail.com

Stellvertreter:

Andreas HARTMANN, +43 664 / 380 5931, road-runner@inode.at

Selfkillers Stockerau

Mannschaftsführer:

Andreas NEUBAUER, +43 699 / 194 47 768, andreas.neubauer@asfinag.at

Stellvertreter:

Herbert DOLECEK, +43 664 / 330 0662, herbert.dolecek@kremsmueller.at

EC Attacki

Mannschaftsführer:

Günther STEINWENDER, +43 660 / 522 96 96, guenther.steinwender@chello.at

Stellvertreter:

Peter PELZ, +43 664 / 84 89 016, p.pelz@buak.at

EHC Wolfersberg

Mannschaftsführer:

Alfred WEIKMANN, +43 664 / 431 1451, mario.lemieux@aon.at

Stellvertreter:

Harald PARIL, +43 650 / 973 1711, harald.paril@vie.boehringer-ingelheim.com

Sharks

Mannschaftsführer:

Helmut GAMPERLING, +43 664 / 487 8797, hgamp@hgamp.at

Stellvertreter:

Felix CAMONDO, f.camondo@aon.at

Anhang (2): Ligapräsidium, Saison 2006/07

Präsidiumsvorsitzender:

Mario ZEHETBAUER, +43 664 / 313 4622, info@mondaydevils.com
(Monday Devils)

Stellvertreter:

Roland PESCHETZ, +43 699 / 1 7655 688, roland@peschetz.at
(Transistor Josifgrad)

Anhang (3): Spielplan St. Pölten, Saison 2006/07

*) Die Termine in Stockerau – es werden alle Spiele gegen Stockerau, also Heim und Auswärts, in Stockerau gespielt - werden noch bekanntgegeben!

10.12.2006		
Zeit	Heim	Gast
10:00 – 11:25	Monday Devils	EHC Wolfersberg
10:35 – 13:00	Sharks	EC Attacki
13:10 – 14:35	EHC Wolfersberg	Transistor Josifgrad
14:45 – 16:10	Monday Devils	EC Attacki
16:20 – 17:45	Transistor Josifgrad	Sharks

17.12.2006		
Zeit	Heim	Gast
10:00 – 11:25	EHC Wolfersberg	Sharks
10:35 – 13:00	Monday Devils	Transistor Josifgrad
13:10 – 14:35	EHC Wolfersberg	EC Attacki
14:45 – 16:10	Monday Devils	Sharks
16:20 – 17:45	Transistor Josifgrad	EC Attacki

18.02.2007		
Zeit	Heim	Gast
10:00 – 11:25	EHC Wolfersberg	Monday Devils
10:35 – 13:00	EC Attacki	Sharks
13:10 – 14:35	Transistor Josifgrad	EHC Wolfersberg
14:45 – 16:10	EC Attacki	Monday Devils
16:20 – 17:45	Sharks	Transistor Josifgrad

25.02.2007		
Zeit	Heim	Gast
10:00 – 11:25	Sharks	EHC Wolfersberg
10:35 – 13:00	Transistor Josifgrad	Monday Devils
13:10 – 14:35	EC Attacki	EHC Wolfersberg
14:45 – 16:10	Sharks	Monday Devils
16:20 – 17:45	EC Attacki	Transistor Josifgrad